

Lernbereich I: Gesellschaft und Kultur

Lerngebiet: Evangelische Religion, Religionspädagogik

Vorbemerkung

Im Fach Evangelische Religion an der Fachschule für Sozialpädagogik geht es sowohl um

1. eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben,
2. die Reflexion des eigenen religiösen Standpunktes und
3. eine Weiterbildung der evangelischen Haltung zu Lebensfragen

als auch um

4. die Entwicklung von Kompetenzen, das Gelernte sachbezogen und kreativ für die Zielgruppen der Sozialpädagogik umsetzen zu können.

Die Unterrichtsthemen werden aus zwei Perspektiven beleuchtet:

1. Was bedeutet das Thema für die Studierenden?
2. Was bedeutet das Thema für die unterschiedlichen Zielgruppen, für die die Studierenden der Fachschule für Sozialpädagogik ausgebildet werden?

Diese doppelte Perspektive findet ihren Niederschlag in der Didaktik des Religionsunterrichtes. Es geht dort einerseits darum zu ermöglichen, die religiöse Dimension des Lebens zu erfahren, zu reflektieren und darüber mit anderen zu kommunizieren; gleichzeitig sind in diesem Unterricht immer bereits die religiösen Erfahrungen anderer Menschen im Blick und Möglichkeiten, angemessen mit ihnen zu kommunizieren und religiöse Wirklichkeit zu gestalten.

Die Zusammensetzung der Lerngruppe ist heterogen. Ein großer Teil der Studierenden wird die Berufsfachschule für Sozialassistenten durchlaufen haben und in dieser Zusammensetzung schon einen Religionsunterricht kennen gelernt haben, in dem neben allgemein bildenden Aspekten auch berufsspezifische Tätigkeitsfelder ihren Platz haben. Für andere Studierende wird diese Art des Unterrichtens neu sein.

Eine besondere Herausforderung für das Unterrichtsgeschehen ergibt sich daraus, dass in ihm durch Atmosphäre und Struktur Wertschätzung und Annahme vermittelt werden sollen, andererseits wird von den Studierenden erwartet, Kompetenzen zu erwerben, um evangelische Religion selbst weitergeben zu können.

Aufgabenfelder im Überblick

1. Religiöse Sozialisation
2. Gottesvorstellungen bei Kindern und Jugendlichen
3. "Kindertheologie"
4. Grundlagen des Glaubens

Lernbereich I: Gesellschaft und Kultur

Lerngebiet: Evangelische Religion, Religionspädagogik

Aufgabenfeld: Religiöse Sozialisation	
Unterrichtsinhalte <ul style="list-style-type: none">• Wahrnehmen von religiösen Prozessen in der eigenen Biographie und in der von Kindern und Jugendlichen• den Zusammenhang von Religion und Biographie anhand von eigenen Tauf- bzw. Konfirmationssprüchen in der Gruppe bearbeiten• Reflexion über vorhandene Erfahrungen mit Ritualen• Auseinandersetzung mit dem Religionsbegriff• Unterscheidung von impliziter und expliziter Religion• gegenwärtige Formen der Religiosität Heranwachsender: Patchworkreligiosität• psychosoziale Bedingungen der Entwicklung des Glaubens erarbeiten• Stufentheorie der moralisch-religiösen Entwicklung	Kompetenzen <ul style="list-style-type: none">• Die eigene Religiosität als gewordene verstehen lernen; ihre Ausprägung artikulieren• religiöse Erfahrungen im Vergleich zu anderen Personen beschreiben und begründen• die religiöse Dimension in der eigenen und der fremden Sozialisation wahrnehmen und achten• verschiedene Religionsbegriffe benennen• Religion als kulturelles Phänomen in seiner Vielgestaltigkeit und Aktualität beschreiben• Untersuchungsmethoden zur religiösen Entwicklung auf die eigene und fremde Biographien anwenden

Lernbereich I: Gesellschaft und Kultur

Lerngebiet: Evangelische Religion, Religionspädagogik

Aufgabenfeld: Gottesvorstellungen bei Kindern und Jugendlichen	
Unterrichtsinhalte <ul style="list-style-type: none">• Entwicklungspsychologische und psychosoziale Bedingungen, unter denen sich Gottesvorstellungen entwickeln (Vergleiche: Stufentheorien) • Theorien über die unterschiedlichen Gottesbilder von Jungen und Mädchen • das Gottesverständnis der jüdisch-christlichen Tradition<ul style="list-style-type: none">- Gott als Person- Gott als Symbol- Gottes männliche und weibliche Eigenschaften- Gott: mit auf dem Weg • Formen religiösen Handelns wahrnehmen, erproben und Versuche ihrer Gestaltung unternehmen (Meditation, Gebet, Stilleübungen, mit allen Sinnen erfahren, Erzählen, Tanz)	Kompetenzen <ul style="list-style-type: none">• Theorien über Gottesvorstellungen von Kindern und Jugendlichen darstellen • Verständnis entwickeln • zentrale Texte (Bibel, Kinderbibel) und Symbole erschließen• die eigene Gottesbeziehung in dieser Tradition entdecken und weiterentwickeln• die Gottesvorstellung anderer wahrnehmen, respektieren und über sie kommunizieren • spezifische Formen religiösen Handelns und religionspezifischer Kommunikationsformen beschreiben• eigene Formen erproben und weiterentwickeln• Kriterien entwickeln, die helfen diese Formen zu unterscheiden• Erzählmethoden anwenden

Lernbereich I: Gesellschaft und Kultur

Lerngebiet: Evangelische Religion, Religionspädagogik

Aufgabenfeld: „Kindertheologie“	
Unterrichtsinhalte <ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Kindertheologie• Kinder als Philosophinnen und Philosophen• mit Kindern beten• Kriterien für Gebete mit Kindern entwickeln	Kompetenzen <ul style="list-style-type: none">• Methoden entwickeln, mit Kindern über ihre Weltanschauung und ihren Glauben ins Gespräch zu kommen• die Fähigkeit von Kindern fördern, selbst ihre Religion und ihre Philosophie zum Ausdruck zu bringen• Inhalte, Anlässe und Strukturen von Gebeten beschreiben• Formen eines wertschätzenden Umgangs mit dem Beten entwickeln• sprachfähig sein im Umgang mit Gebeten

Lernbereich I: Gesellschaft und Kultur

Lerngebiet: Evangelische Religion, Religionspädagogik

**Aufgabenfeld:
Grundlagen des Glaubens**

Unterrichtsinhalte

- Das Leben Jesu, seine Botschaft und Wirkungsgeschichte
- die provozierende Kraft und Fremdheit des Lebens Jesu (Bergpredigt, Mt 25)
- Grundtexte der biblischen Tradition als historische Zeugnisse und als Glaubenszeugnisse entdecken (zum Beispiel anhand der Wundergeschichten)
- ganzheitliche Formen des Umgangs mit biblischen Texten
- Umgang mit Formen und Symbolen, in denen die Praxis Jesu zur Darstellung kommt (Gleichnisse, Erzählungen, Jesusbilder, Kreuz)

Kompetenzen

- Grundlagen des evangelischen Glaubens benennen und an Beispielen aus der Praxis Jesu beschreiben
- die eigene Beziehung zur Person Jesu und der jesuanischen Tradition entdecken und vertreten
- hermeneutische Zugänge zur biblischen Tradition beschreiben
- neuere Methoden im Umgang mit der Bibel kennen
- die vielfältige Präsenz des Jesusbildes in unserer Wirklichkeit benennen
- die Jesusvorstellung anderer wahrnehmen und respektieren